



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

1888-03-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№. 949. 30

MANHEIM.

104

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

82. Vorstellung.

den 18. März 1888.



Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Müddlinger.	Genien	{ Fräul. Schubert.
Samino	Herr Erl.	Erster Priester	{ Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Prohaska.	Priester	{ Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	*	Beharnische Männer	{ Herr Knapp.
Papageno	Herr Kraze.		{ Herr Peters.
Papagena	Fräul. Wagner.		{ Herr Grosser.
Monostatos, ein Mohr	Herr Grahl.		{ Herr Peters.
Frauen der Königin	Frau Groß.		{ Herr Starke.
	Fräul. Schelly.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

* Pamina Fräul. A. Spohr, aus Köln, als Gast.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise und zwar Sperrsitze Mk. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war- enden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 19. März 1888. Pensionsfonds-Benefiz. (Abtheilung A).

Gastspiel des Herrn Carl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheater zu Mecklenburg und des Herzogl. Hoftheaters zu Coburg-Gotha. Neu einstudirt:

„Der Kriegsplan“.

Historisches Intrigenstück in 4 Akten von Julius Berther.

Abgabe der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten Sonntag, 18. März, Vorm. von 9—12 Uhr.